

Ergebnisprotokoll der Sitzung der CoMo-Gruppe am 04.09.2007 im Rathaus Schneverdingen

Beginn: 09.40 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

Teilnehmer:

Herr Keller (Gemeinde Bothel), Herr Lütjens (Gemeinde Kirchwalsede), Herr Leinecker (Gemeinde Neuenkirchen), Herr Kasch (Stadt Schneverdingen), Frau Dunker (Stadt Soltau), Frau Strehse (Stadt Visselhövede), Herr Hestermann (Gemeinde Westerwalsede), Herr Woltmann (SG Bothel), Herr Joost (AfL Verden) und Frau Eckholt (Planungsgemeinschaft KONTExT!)

Sitzungsleitung: Herr Leinecker

Protokoll: Frau Eckholt

Da Herr Leinecker sich etwas verspätet begrüßt Herr Kasch alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Protokoll vom 03.07.07

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 2: Informationen zum Mittelabruf und Projektständen

Das Projekt „Entwicklung und Kennzeichnung eines touristisch vermarktbareren Routennetzes für Reiter“ wurde bewilligt.

Das „Gutachten zum Thema Energieeffizienz und Einsparungsmöglichkeiten am Beispiel der Samtgemeinde Bothel“ wird voraussichtlich nicht bewilligt. Herr Woltmann berichtet, dass sich hier noch Veränderungen in der Projektsumme ergeben können, da mittlerweile ein anderes Angebot vorliegt.

„Landschaftspflege und Begegnung 4“ kann bewilligt werden, sobald die erforderlichen Mittel zusammenkommen.

TOP 3: Stand des REK und Diskussion der Entwicklungsstrategie

Mittlerweile hat sich herauskristallisiert, dass sich **Vogelpark-Region** und Hohe Heide getrennt bewerben werden. Herr Joost weist darauf hin, dass als Alternativmöglichkeit zu Leader die Möglichkeit bestünde, ein Regionalmanagement über ZILE zu beantragen. Herr Leinecker berichtet von seinem Gespräch mit Frau Lorenz. Sie waren sich einig, dass die Zusammenarbeit künftig auf der Ebene von Kooperationsprojekten fortgesetzt werden soll. Die Hohe Heide wird ein wichtiges Bindeglied zwischen den Regionen sein und entsprechend mit allen zusammenarbeiten. Auch mit der im Nordosten angrenzenden Wümme-Wieste-Niederung sind erste Kooperationsprojekte angedacht.

Bis zum 01.10.2007 müssen bei der GLL Verden insgesamt **10 Druckexemplare** des REK vorgelegt werden. Die GLL nimmt die formelle Prüfung vor, eine Expertenkommission wird die eingereichten REK inhaltlich prüfen. Der zugrunde liegende Bewertungsbogen soll demnächst veröffentlicht werden.

Der Rat der Stadt Soltau hat zwischenzeitlich beschlossen, die **Gebietskulisse** auf die westlichen Teile Soltaus auszudehnen. Entsprechend hat sich die Karte geändert.

Die **SWOT-Analyse** ist mittlerweile abgestimmt. Die ersten 20 Seiten des REK haben alle LAG-Mitglieder mit der Bitte um Stellungnahme erhalten. In der Entwicklungsstrategie des REK werden **Pilotprojekte** für jedes Themenfeld dargestellt. Die Angaben entsprechen in etwa einem komprimierten Projektsteckbrief. Außerdem werden Kooperationsprojekte dargestellt, die ein wichtiges Auswahlkriterium darstellen. Über die Möglichkeiten diesbezüglich haben sich die Regionalmanager Niedersachsens auf ihrem Treffen am 30.09.07 im Amtshof Eicklingen unterhalten. Es sollen Absichtserklärungen zur künftigen Zusammenarbeit unterzeichnet werden.

Im Entwurf der **Geschäftsordnung** der LAG hat die SG Bothel zwei Stimmen inne. Herr Woltmann klärt intern, ob nicht wie bisher eine Stimme für die Samtgemeinde ausreichend ist.

Herr Joost merkt an, dass das AfL kein Mitglied der LAG ist und somit auch nicht des Vorstandes sein kann. Die Formulierung in der GO wird geändert.

Da einige Mitglieder der LAG sich nur noch als „Abnick-Gremium“ verstehen, müssen die WiSo-Partner künftig stärker eingebunden werden. Daher soll ein Vorstand aus einem Kommunalvertreter samt Stellvertreter und einem WiSo-Partner samt Stellvertreter gebildet werden. Der WiSo-Partner wird zu den monatlichen CoMo-Sitzungen eingeladen und kann so direkt Bericht erstatten.

Frau Eckholt stellt den Entwurf der **Entwicklungsstrategie** (s. Anlage) vor. Die Entwicklungsziele sind mit Regionsbegriffen umschrieben, die alle relevanten Themenfelder abdecken. Die Ziele werden durch Handlungsfelder und Projekte konkretisiert. Alle bisher genannten Projekte und die angedachten Kooperationsprojekte finden sich in der Übersicht wieder. Die Entwicklungsziele sind miteinander vernetzt und überschneiden sich zum Teil. So hängen z.B. die Bereiche „Energierregion“ und „Wirtschaftsregion“ zusammen. Der Bereich „Erlebnis- und Kulturregion“ soll umbenannt werden in „Kunst- und Kulturregion“. Das stellt die Stärken der Hohen Heide besser heraus. Auch muss der Bereich der Wald und Holz stärker in Erscheinung treten.

Die Entwicklungsziele sollen sprachlich umformuliert werden. Durch die Wir-Form wird die Strategie persönlicher und verbindlicher.

Frau Eckholt hat mit Michael Kyritz über einen **Fachbeitrag** zur Beteiligung der Bevölkerung im Sinne des Bottom up-Ansatzes gesprochen. Da auch in der neuen Förderperiode viel Wert auf die aktive Einbindung der Bevölkerung gelegt wird, kann dieser Beitrag Pluspunkte bei der Bewertung des REK Hohe Heide geben. Hierfür fallen Kosten in Höhe von etwa 1.000 € an. Wie die Kosten finanziert werden können, muss noch besprochen werden.

TOP 4: Weiteres Vorgehen

Nach neueren Informationen soll im REK der künftige Bedarf für Dorferneuerungen angegeben werden. Alle Kommunen werden in den nächsten Tagen per E-Mail aufgefordert, ihren Bedarf zu nennen und kurz zu umreißen.



Außerdem sollen noch weitere WiSo-Partner für die LAG benannt werden. Insbesondere die Bereiche Bothel und Soltau sind noch unterrepräsentiert. Soweit möglich soll nach Vorgaben des ML der Frauenanteil erhöht werden.

Am Montag, 24. September findet um 18.00 Uhr im Kunstverein Springhornhof Neuenkirchen die konstituierende Sitzung der LAG statt. Dort soll das REK beschlossen werden.

TOP 5: Verschiedenes

Bis zur Entscheidung des ML über die Anerkennung fallen die CoMo-Sitzungen aus. Die nächste findet voraussichtlich am 04. Dezember 2007 statt.

gez. Dieter Leinecker
(Sitzungsleitung)

gez. Stefanie Eckholt
(Regionalmanagerin Hohe Heide)